Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 163. Sonnabend, den 16. Juli. 1842.

Sonntag, den 17. Juli 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 21. Juli, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Derselbe Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Einsegnung der Confirmanden Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 21. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke, Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 20. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Dorpaschke, Deutsch. Anfang 9 Uhr. Herr Pfarrer Skiba. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicarius Juretschke.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 16. Juli

Nachmittag 5 Uhr Beichte Herr Dr. Kahle. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Schul-Direktor Dr Löschin. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 16. Juli, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 20. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 16. Juli, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 20. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Dr. Hintz und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Sonnabend, den 16. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Juli 1842.

Herr Justiz-Commissarius v. d. Osten aus Stalupeen, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Henitze nebst Familie aus Inowraclaw, Herr Professor Kiß aus Berlin, Werner v. Borcke nebst Familie aus Reselkow in Pommern, Herr Kaufmann Jäkel Behr. Kopke aus Dobrowa, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann J. Hennig nebst Familie und Herr Partikulier T. Peterson aus Stettin, Herr Kaufmann A. Galien aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Herr Major a. D. v. Brzeski aus Thorn, Herr Gutsbesitzer Rheinlang aus Pucz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Gödke aus Hartowitz bei Löbau, Herr Apotheker Lazarowicz aus Schwetz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Kalkutz aus Cöslin, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Gutsbesitzer Mathias Ehmer nebst Frau und Fräulein Tochter Marianne Ehmer aus Belle-Allianz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Am 29. Juni c. ist ein unbekannter, schon völlig in Verwesung übergegangener weiblicher Leichnam, von kleiner Statur, bekleidet mit einer braun kattunenen Jacke, einem roth und weiß geblümten Rocke, blauen langen Strümpfen mit bunten Strumpfbändern, einem rothen Halstuche, schwarzer Kappe und Hemde, bei Heubude in der Weichsel aufgefunden worden.

Wer über die persönlichen Verhältnisse der Verunglückten nähere Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb in dem Criminal-Verhör-

zimmer des unterzeichneten Gerichts einzufinden, und sollen ihm dadurch keine Kosten erwachsen.

Danzig, den 7. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Zu der vacant werdenden Stelle eines Thurmpfeifers zu St. Marien können sich mit Civil-Versorgungs-Scheinen versehene Invaliden, die das Clarinet blasen, entweder schriftlich oder in unserm Secretariat unter Beibringung der Qualifications-Atteste melden.

Danzig, den 9. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

3. Die Lieferung von 110 Centner Hanföl zur Straßen-Beleuchtung im nächsten Winter, soll in einem

Sonnabend, den 30. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin ausgeboten werden.

Danzig, den 8. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

4. Bei **L. G. Homann**, Jopengasse № 598. ist zu haben:

432 Stammbuchsaufsätze.

Sinn- und Denksprüche zu Freundschaftsdenkmälern für Jünglinge und Jungfrauen. Eisleben, Reichardt. 8vo. Geheftet 10 Sgr.

Entbindung.

5. Die am 13. d., Abends 11 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geborne Holtz, von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hiemit, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst an.

Danzig, den 15. Juli 1842. Pierson.

Anzeigen.

6. Montag, den 18. Juli, Nachmittags 3 Uhr, die vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereins zur Beförderung des Christenthums unter den Juden in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 964. Herr Missionair Moritz wird über seine diesjährige Missionsreise berichten.

7. Zu dem am Donnerstage, den 21. d. M., im Sommer-Lokale stattfindenden Garten-Konzert und Tanz werden die geehrten Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit nebst Familien ganz ergebenst eingeladen.

Danzig, den 16. Juli 1842.

Das Comité der Ressource zur Geselligkeit.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

9. Für die **Aachener- und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie auf **Einschnitt, Inventarium rc. auf dem Lande,** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertigt durch den Haupt-Agenten

G. A. Fischer,

Bureau Breitgasse № 1145.

10. Versicherungsaufträge für die **neue Berliner Hagel-Assecurance-Gesellschaft** werden angenommen von

Joh. Dav. Tesmer,
Jopengasse № 596.

11. Da mein dauerndes Kranksein eine völlige und unbedingte Schonung nothwendig macht, so sehe ich mich genöthiget, denjenigen Theil des Publikums, der mich durch sein Vertrauen beehrt und erfreut, zu bitten, sich einstweilen, in vorkommenden Krankheitsfällen, an einen der nachbenannten Herren Collegen zu wenden. Die Herren Doctoren Berendt, v. Duisburg, Götz jun., Jäger und Liévin werden die Freundlichkeit haben, die bei ihnen, in meinem Namen, gesuchte Hülfe zu gewähren.

Dr. Hein.

Danzig, den 13. Juli 1842.

12. **Dampfschifffahrt nach Putzig.**

Sonntag, den 17. Juli c., fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist präcise 10 Uhr Morgens von Neufahrwasser nach Putzig und legt bei Zoppot an, um Passagiere aufzunehmen. Die Person zahlt 1 Rthlr. für die Hin- und Rückfahrt, nach und von Zoppot 5 Sgr. Von Strohdeich wird ein Dampfschiff präcise 9 Uhr Morgens nach Neufahrwasser abgehen. Die Preise wie gewöhnlich.

13. Ein junges Mädchen das im Putzmachen und andern Handarbeiten geübt ist, wünscht zu dem bevorstehenden Dominik oder auch für länger ein Unterkommen in einem Laden. Dasselbe sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Zu erfragen Johannisgasse № 1376.

14. Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, sucht ein Unterkommen im Laden oder in der Wirthschaft behilflich zu sein. Näheres Johannisgasse № 1375.; auch ist daselbst eine Amme zu erfragen.

15. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat die Goldarbeiterkunst zu erlernen, kann sich melden bei

C. A. Winkelmann.

16. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich meine Apotheke an den Apotheker I. Klasse Herrn August Höpffner verkauft, und dieselbe bereits am 1. Juli d. J. übergeben habe.

Ich scheide aus meinem bisherigen Wirkungskreise mit dem größten und innigsten Danke für das allgemeine Vertrauen, dessen ich mich zu erfreuen hatte, und bitte recht herzlich, dasselbe auch meinem Nachfolger zu erhalten, von dem ich überzeugt bin, daß auch er mit freudigem Herzen und mit redlich ernstem Willen seine übernommenen Verpflichtungen erfüllen wird. C. F. Martens.

Danzig, am 12. Juli 1842.

Die Uebernahme der C. F. Martensschen Apotheke macht es mir zur ernsten und heiligen Pflicht, meine damit verbundenen Berufspflichten mit der größten Aufmerksamkeit und mit der gewissenhaftesten Treue und Pünktlichkeit zu erfüllen. Ich erlaube mir daher, mich dem gütigen Wohlwollen der geehrten Bewohner Danzigs und der Umgegend angelegentlichst zu empfehlen, und um ihr beglückendes Vertrauen recht herzlich zu bitten.

Danzig, am 12. Juli 1842. August Höpffner,
Heil. Geist- und Ziegengassen-Ecke.

17. Da ich theoretisch und praktisch als Schornsteinfeger-Meister geprüft worden und die Erlaubniß des selbstständigen Betriebes am hiesigen Orte erhalten habe, so verfehle ich nicht, mich Einem hochzuverehrenden Publikum mit der Bitte um gütige Aufträge ganz gehorsamst zu empfehlen; und da ich persönlich die Reinigung der Schornsteine in den mir anvertrauten Grundstücken bewirken werde, so hoffe ich durch Reellität und Pünktlichkeit in meinem Geschäfte mich des Vertrauens meiner geehrten Kunden werth zu zeigen. Carl Schaberau senior,

Danzig, den 15. Juli 1842. Schornsteinfeger-Meister,
wohnhaft Neunaugengasse № 1441.

18. Da ich von der Brustentzündung wieder hergestellt bin, so offerire ich den Herren Aerzten sowohl als auch einem hochgeehrten Publikum meine Dienste und bitte um Gewogenheit. Joh. Gott. Jeschke,
Wundarzt 2ter Klasse, wohnhaft in der Gr. Mühlengasse № 305.

19. Donnerstag, den 14. d. ist auf dem Feldwege zwischen Neuschottland bis Kleinhammer ein großes schweres doppeltes olivengrün seidenes Umschlagetuch, einer Mantille ähnlich gestaltet, mit breiter Knippfranze und Cordon mit Puscheln, auch eben solchen auf den Seiten aufgenommen, alles von gleicher Farbe des Tuches, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird freundlichst und angelegentlichst gebeten, dasselbe den Herrschaften in Kleinhammer gegen eine angemessene Belohnung einzuhändigen.

20. Ein junger Pinscherhund, kafébraun, mit weißen Abzeichen an der Schnauze, der Brust und allen vier Füßen, mit einem messingnen Ketten-Halsbande, woran zwei Steuermarken und ein messingnes Schloß, mit der Aufschrift W. S. Berlin Leipziger Str. 30., hat sich am 13. Juli, Abends, auf der Westerplate von seinem Herrn verloren. Wer denselben bei Herrn Krüger daselbst abliefert oder nachweist, erhält von demselben eine gute Belohnung. Der Hund hört auf den Namen Kissing.

21. Montag, den 18. d., **Konzert** im Hotel Prinz v. Preußen.

22. **Montag,** den 18. Juli 1842, wird ein großes **Kunst-Feuerwerk** und **Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Hauptstücke: 1) Einen großen **vulkanischen Ausbruch,** einen **feuerspeienden Berg** in jener heftigsten Wuth naturgetreu darstellend. 2) Einen Salamander. 3) Einen großen Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 4) Eine bewegliche Kaskade. 5) Ein Koroussell von drei beweglichen Sonnen, die sich um eine runde Horizontal-Fläche in abwechselndem Feuer bewegen. 6) Ein mechanisches Stück, welches sich dreimal als eine bewegliche Sonne und dreimal als ein Namenszug präsentirt. 7) Einen großen Palmbaum. 8) Eine doppelt rotirende Sonne. 9) Eine große Girandole. 10) Eine große chinesische Fontaine. 11) Eine Kaprice mit mehreren Veränderungen. 12) Ein großes Vertikalrad mit Veränderungen. 13) Eine farbige Erleuchtung. In den Pausen werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot à feu's und **Wasserstücke** in bedeutender Anzahl abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 4 Sgr. Kinder 2 Sgr.

23. Donnerstag, den 21. Juli, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Concert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Der Anfang um 5 Uhr Abends.

Der Vorstand.

24. **Montag, d. 18. Juli, Konzert**
im Bräutigamschen Garten in Schidlitz.

25. **Seebad Brösen** findet heute den 16. **Konzert** statt, ausgeführt vom Musikchor des Wohllöbl. 5. Inf.-Regt. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

26. **Sonntag, den 17. Juli, Konzert in Herrmannshof.**

27. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 16., 4tes Abonements-Konzert und Ball. Das table d'hôte findet zeitiger statt, damit der Ball eher beginnen kann.

28. **Konzert.**

Sonntag, den 17. d. M. bei günstiger Witterung im Hotel de Berlin zu Neufahrwasser. — Es sind auch gleichzeitig einige geräumige Zimmer für Badegäste zu vermiethen.

J. C. Kollberg.

29. Eine Mitbewohnerin wird gesucht Pfaffengasse № 822.

30. Einen halben Thaler Belohnung erhält der Finder eines auf dem Wege von der altstädtschen Loge bis durchs Jacobsthor verloren gegangenen gestickten Kragens Hundegasse № 84

31. Poggenpfuhl № 199. finden Knaben oder Mädchen auswärtiger Eltern, die hier die Schule besuchen, eine freundliche und billige Aufnahme, Mädchen können zugleich in allen weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden. Auch ist daselbst eine Stube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

32. Zu einer gemeinschaftlichen Morgenfahrt für Damen nach Brösen, werden einige Theilnehmerinnen gesucht. Das Nähere Langgasse № 540.

33. Langgasse № 526. ist für die Dominikszeit eine Vorstube, 1 Saal zu vermiethen und 1 Handwagen zum Verkauf.

34. Es wird auf der Rechtstadt 1 kl. **Haus** zu kauf. gesucht Scheibenritterg. 1252.

35. Ein hier in Danzig belegenes Grundstück, worin seit vielen Jahren mit Vortheil ein Geschäft, als Material- und Destillations-Handel betrieben wird, ist Umstände halber zu verkaufen. Das Nähere hierüber wird ertheilt durch den Commissionair Herrn Lion, Poggenpfuhl № 392.

36. Ein Erbpachts-Vorwerk mit circa $11\frac{1}{2}$ Hufen magd., 3 Meilen von hier entfernt, mit Aussaaten und einem großen Torfbruche, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Brandt, Hundegasse № 239.

37. Das in Graudenz am Mühlendamm unweit der Trinke belegene Gehöft, die städtische Brennerei genannt, mit einem Brennerei-Gebäude, einer Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Kammern, mit gewölbten Gähr- und Vorrathskellern, Bodenräumen, Getreideschüttungen, einem großen, massiv erbauten Mastistall, einer derartigen Remise und Wagenschoppen nebst Tasche, so wie mit sonstigen Räumlichkeiten bin ich Willens auf mehrere Jahre zu verafterpachten. Das Gehöft ist ganz umzäunt, nimmt einen Flächenraum von mehreren Morgen ein, und hat etwas Ackerland, einen Teich und Grundwasser. Die Gebäude sind sämmtlich in gutem baulichen Zustande. Es eignet sich dasselbe nicht nur zur Brennerei, sondern auch seiner Lage, Einrichtung und seinem Umfang nach zur Anlegung einer jeden technischen Fabrik so wie eines größern Gewerbes. F. Chales, Wwe.
Kl. Kunterstein bei Graudenz, den 5. Juli 1842.

V e r m i e t h u n g e n.

38. Holzgasse № 15. sind zwei decorirte Zimmer nebst Küche, Kammer und Bodengelaß zum 1. Oktober c. zu vermiethen. Näheres Holzgasse № 14.

39. Schillingsfeld in der Oberstraße № 30. ist eine recht freundliche Wohnung zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Maurergesell Maselofske.

40. Langenmarkt № 483. sind fünf Stuben, eine Küche, Boden und Commodität zu Michaeli zu vermiethen.

41. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

42. **1sten Damm № 1109.**

sind 2 dekorirte Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

43. Goldschmiedegasse № 1072. ist eine große Hinterstube nebst Kabinet mit Meubeln für die Dominikszeit zu vermiethen.

44. Ziegengasse № 767., 2 Treppen hoch, ist eine Vorstube mit Meubeln ꝛc. zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit und während des Dominiks zu vermiethen.

45. Breitgasse № 1104. sind in der Saal-Etage 4 Stuben auf einem Flur, 1 Stube parterre, Küche, Kammer, Keller und mehrere Bequemlichkeit Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

46. Hundegasse № 335. steht ein helles, gut decorirtes Hinterzimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

47. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

48. Goldschmiedegasse № 1092. sind Stuben ꝛc. für die Dominikszeit auch für die Dauer zu vermiethen.

49. Töpfergasse № 21. sind 2 Stuben nebst Küche während der Dominiks-Zeit mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

50. Gerberg. 68. sind Stuben während der ganzen Dominikszeit zu vermiethen.

51. Es sind 1sten Steindamm № 374. 2 schöne Stuben, Kabinet und Boden von Michaeli ab zu vermiethen.

52. Drehergasse № 1347. sind **zwei Stuben** nebst Küche, Boden an einen Herrn oder Dame zu vermiethen.

53. Ein Unter-Ladenlokal nebst Regal und Stuben ist für die Dominikszeit billig zu vermiethen Langgasse № 406.

54. Fischmarkt Wasserseite № 1603. ist eine Stube zu vermiethen.

55. Das von der Frau Gräfin zu Münster bewohnte Local, Jopengasse 609. bestehend aus 6 (auch 8) Zimmern, Küchen u. s. w. ist zu vermiethen, und Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres daselbst bei F. W. Menck.

56. Zum bevorstehenden Dominik ist eine Bude auf dem langen Markt zu vermiethen. Das Nähere Brodtbänken-Thor № 690.

57. Rechtstadt ist eine Wohngelegenheit, bestehend in der Belle-Etage, aus einer gemalten Hangestube, Stube gegenüber, Gesindestube, kl. Boden, Apartement, einer Unterstube (als Comtoir-Stube zu benutzen), Küche, Speisekammer und Keller zu vermiethen. Wo? erfährt man durch's Intelligenz-Comtoir.

A u c t i o n e n.

58. Montag, den 18. Juli c., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Taschenuhren, einiges Silberzeug, Trümeaux, Wand- und Toilettspiegel, Wand- und Stutzuhren, gebrauchte Meubles aller Art, worunter 3 antique

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 163. Sonnabend, den 16. Juli 1842

nußbaumne Schränke, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, anderes Linnen, vielfache Männer- und Frauenkleidungsstücke, Porzellan, Fayence, Glas, Irdenzeug, Lampen, Kaffeemaschinen, viele mess., zinn., kupf. Geschirre, Hölzerzeug, Haus- und Küchengeräthe und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

Circa 30 Ries diverse Briefpapiere,

1 engl. Stuben-Spieluhr mit 18 Walzen und Bleigewichten, 1 Parthie Braunschweiger Schlagwurst, 1 große Electrisir-Maschine, eine ächt silberne Schärpe, ein Sortiment neues porzellanes Geschirr verschiedener Art und eine Parthie Bücher.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. In der Montag den 18. d. M., im Auctions-Lokale Statt findenden Auction kommen **circa 10000 Stück Propfen** zum Verkauf.

60. Dienstag, den 19. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers gegen baare Bezahlung versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer, in öffentlicher Auction verkaufen:

10 Fässer Smyrnaer Rosienen,
30 Fäßchen Lexia-Rosienen,
15 Ballen Portorico-Caffee.

61. **Heu-Verkauf.**

Mittwoch, den 20. Juli 1842, Vormittags 11 Uhr, soll auf den Schellmühler Wiesen eine bedeutende Parthie des besten und gut gewonnenen Pferde- und Kuhheues in Köpfen stehend, an den Meistbietenden verkauft, und zugleich die diesjährige Grummet-Nutzung von mehreren Stücken verschiedener Größe, zur Pacht ausgeboten werden

Die Bedingungen für Beides werden im Termine selbst angezeigt werden.

Zu zahlreicher Versammlung ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

62. Donnerstag, den 21. Juli c., soll auf gerichtliche Verfügung im Auctionslokale Holzgasse № 30., der zur E. A. Möllerschen Concurs-Masse gehörige Waaren-Bestand, enthaltend:

Kattune, Gingham, Baumsin, Mousselin de Laine, Köperschürzen und Pan-

toffelzeuge, Futter-Cambrys und Kattune, Stuff, Thybet, Merinos, Madras, Shirting, Camelott und andere Wollenzeuge, Piquee, Cord, Parchend, Federlinnen, Bettzeuge und Drill, Nanking, Plüsch, Hosenmanchester, Gardienen-Mousseline, halbleinene Schnupftücher, Kaffeeservietten, wollene Frösen, Nachtjacken, Shawls, Schlaf- und Kindermützen, seidene und andere Westenstoffe, Cravatten, Schlipse, Chemisets, seidene, Taffet-, Dammast-, Plaid-, wollene, Mousselin de laine-, Foulard- und andere Tücher, seidene, Mousselin de laine- und Flohrshawls, Florence, Atlas und andere Seidenzeuge, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

A. T. Engelhard, Auctionator.

63\. **Mittwoch, den 20. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr,** sollen auf dem Heerings-Hofe in der Ankerschmiedegasse

23 Tonnen kleine norwegische Sommer-Heeringe und 22 dito norwegische Breitlinge, vom diesjährigen Fange, welche so eben angekommen sind, öffentlich an den Meistbietenden verauctionirt werden durch

Katsch, Mäkler.

64\. Montag, den 25. Juli 1842, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Johann Gottlieb Ketterling zu Guteherberge meistbietend verkauft werden:

8 Pferde, 3 frischmilchende Kühe, 1 Spazierwagen, 2 eisenachs. Arbeitswagen mit Austleitern,
2 Morgen Winter-Roggen, }
2 " Hafer } auf dem Halme
2 " Gerste }
12 " Kartoffeln (in halbe Morgen eingetheilt)
15 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu,
und 150 Ruthen guten geruchlosen Torf.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird vor dem Beginn der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

1. Mobilia oder bewegliche Sachen.

65\. Ein fast neuer guter ein- und zweispänniger Spazierwagen auf Federn steht Johannisgasse № 1377. zu verkaufen.

66\. **Limburger** Käse empfing so eben in schöner fetter Qualität

F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1237.

67. Von morgen ab sind täglich frische Dominikzwiebacke, so wie jeden Mittag Zuckerzwiebacke zu haben beim Bäckerm. Giesebrecht, Johannisg. 1296.

68. Weiße Porzellane bester Qualität aus der Königlichen Manufactur zu Berlin, bestehend aus Tafel-, Thee- und Café-Servicen, so wie die einzelnen Stücke, als: Terrinen, Schüsseln, Teller, Kaffee- u. Theekannen, Milchtöpfe, Tassen, Cabarets, Kuchenkörbe rc. gingen mir so eben ein. Die Preise sind aufs Billigste gestellt worden und empfehle solche bei Bedarf einem geehrten Publikum ergebenst.

C. G. Gerlach, Langgasse № 378.

69. Elegante und moderne Schnabelstiefel für Herren, in beliebiger Auswahl, empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

70. Das Brockhaussche Conversations-Lexicon, sechste Orig.-Aufl., wegen freier Bearbeitung beliebter als d. neuen Auflagen, in 10 Bdn. und das der neuesten Zeit und Litterat. in 4 Bdn., alle halbfr. elegant geb. und schön erhalten, sind für 10 Rthlr. zu haben Katharinen-Kirchhof № 366.

71. $^8/_4$ br. ächt rosa Molton und feine Hemden-Flanelle erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen die Leinwandhandlung von

Otto Retzlaff, Fischmarkt.

Gestrickte rohe, blaue und melirte baumwollene Socken, Unterkleider und Unterjacken empfiehlt billigst die Leinwandhandlung von

Otto Retzlaff, Fischmarkt.

72. Einige Pianoforte sind Johannisgasse № 1301. zu verkaufen bei Schuricht.

73. Die Weiß-Waarenhandlung von Salomon Cohn, Schnüffelmarkt № 656., erhielt ihre neuen Waaren von der Frankfurter Messe und empfiehlt die neuesten Cardinal-Pellerinen und Kragen, so wie alle Sorten Stickereien, Mull, weiße Kleider und Negligees, Gardinen-Zeuge und Franzen, Nett, Tülls und Spitzen, so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

74. Langgart. 240. stehen mehr. Reit- u. Wagenpferde, Litthauischer Race, zum Verk.

75. Ein gut erhaltener Halbwagen auf Druckfedern mit Vorderverdeck, steht Langgarten № 109. beim Sattlermeister Herrn Frank für den festen Preis von 160 Rthlr. zum Verkauf.

76. Engl. Steinkohlen-Thee in großen Tonnen, fremde starke Glas-Dachpfannen, Stockholmer Dylta-Braunroth, holl. Voll-Heeringe in $^1/_{16}$, ächtes holl., klares Leinöl, gelben, grünen und grauen Ocker, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse.

77. Auf dem Weissenkrugschen Außendeich zu Wesslinke stehen 50 Köpfe gut gewonnenes Pferdehen aus freier Hand bis zum 20 d. M. billig zu verkaufen.

78. **Elegante Sommerröcke und Beinkleider**, zu billigen Preisen, empfiehlt Philipp Löwy,
Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke № 1310.

79. Ein zweithüriges fichtenes Kleiderspind, eine zweischläfrige Schlafbank, 2 fichtene Bettstelle und ein kleines Klavier sind zu verkaufen Breit- und Zwirngassen-Ecke № 1149.

80. **Creas-Leinen**, coul. **schlesische Leinen** und Futter-Cambrics, empfiehlt zu den billigsten Preisen A. Kuhncke, früher J. Potrykus,
das zweite Haus von der Töpfergassen-Ecke.

81. Ein starker und gut erhaltener Halbwagen mit Vorderverdeck, steht Neu-Schottland No. 14. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Dienstag, den 26. Juli d. J., soll das Grundstück auf Neugarten № 505., Hypotheken-№ 65., durch freiwillige Licitation an den Meistbietenden verkauft werden. Dasselbe besteht aus 1 massiven 3 Stock hohen Wohnhause, nebst massivem Taschengebäude, 1 Hofplatz mit laufendem Wasser, 1 Obst- u. Blumengarten mit Fontaine, und 1 Stalle auf 3 Pferde nebst Wagenremise. Die Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Das Grundstück, Hundegasse Servis-№ 242, bestehend in einem sehr logeablen Wohnhause, Hofraum und einem nach der Hintergasse ausgehendem Hintergebäude, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 2. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Das auf demselben eingetragene Kapital von 2500 Rthlr. ist nicht gekündigt und hat Käufer nur den Ueberrest des Kaufgeldes baar zu erlegen. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Das jetzt in voller Nahrung stehende, ehemalige Kuhn'sche Gasthaus zu Neufahrwasser, genannt „Hotel de Berlin," soll wegen Ortsveränderung des jetzigen Besitzers, auf dessen freiwilliges Verlangen, durch öffentliche Auction verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 16. August d. J., Mittags 12 Uhr,

in Danzig, im Artushofe an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr an den Meistbietenden mit bindender Kraft dergestalt erfolgen, daß auf etwanige spätere Nachgebote gar keine Rücksicht genommen werden kann. Einem sichern Käufer können 3 bis 4000 Rthlr. auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen und dasselbe zum

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 163. Sonnabend, den 16. Juli 1842.

1. September d. J. vollständig geräumt übergeben werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. — Das Grundstück enthält 2 Morgen 21 □R. 122 □F. Magd., und besteht aus 1 Haupthause mit 1 Saal, 7 Wohnzimmer, Gesindestube, Küche, Speisekammer und Keller, 1 Gartenhause mit 5 Zimmern und Küche, 2 Obst- und Blumengärten mit 2 Sommerhäusern, 1 Karoussell, mehreren Remisen und Ställen, 1 Wohn- und Waschhause mit 1 eingemauerten kupfernen Kessel (welches eine jährliche Miethe von 30 Rthlr. einträgt) und 1 Gemüsegarten, worin sich unter Anderem schöne Weinranken und 12 Spargelbeete befinden. Die in den Gärten vorhandenen Statüen und 2 Schaukeln mit eisernen Ketten, so wie die Brücke am Weichselufer wo die Dampfböte anlegen, werden, als zum Grundstücke gehörig, mitverkauft.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

86. Oeffentliches Aufgebot.

Es werden alle diejenigen, welche

1) die Obligation des Johann Krause vom 3. Januar 1822 gerichtlich vollzogen den 11. Februar ej. anni über 150 Rthlr. zinsbar zu 6 pro Cent für die katholische Kirche zu Subkau nebst den Hypotheken-Rekognitions-Schein vom 1. April ej. a über die im Hypothekenbuch des jetzt dem Thomas Krause gehörigen Grundstücks Subkau № 11. Rubr. III. loco 1. erfolgte Eintragung dieser Forderung,

2) die gerichtliche Obligation des Johann Krause vom 2. Mai 1831 über 200 Rthlr. zinsbar zu 5 pro Cent für das katholische Hospital zu Subkau nebst dem Atteste von demselben Tage und Jahre über die erfolgte Notirung dieser Post zur künftigen Eintragung, welche Post hierauf in das Hypothekenbuch Subkau № 11 Rubr. III. loco 3. den 21. März 1834 wirklich eingetragen worden,

besitzen oder aus irgend einem Rechtsgrunde auf diese Documente oder diese Kapitalien selbst Ansprüche zu haben vermeinen, ferner:

3) Die Catharina Gawrońska, für welche aus dem gerichtlichen Vertrage vom 11. November 1777 in der Joseph Gawrońskischen Vormundschaftssache im Hypothekenbuch des Grundstücks Rokittken № 3. Litt. A. und B. ein Vater-Erbe von 148 Rthlr. 3 Sgr. 7 Pf. eingetragen steht, die Erben der Catharina Gawrońska, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens in dem auf

den 16. September c., Vormittags 11 Uhr,

hierselbst vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Meisner anstehenden Termine anzumelden, resp. zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die über die Posten ad 1) und 2) ausgefertigten Hypotheken-Documente werden amortisirt und sämmtliche Posten ad 1) bis 3) im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Dirschau, den 31. Mai 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 12. bis incl. 14. Juli 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 2621 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1828\frac{59}{60}$ Lasten unverkauft, und $261\frac{5}{6}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Rübsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$443\frac{7}{12}$	$65\frac{1}{2}$	—	3	6	$12\frac{5}{12}$
	Gewicht, Pfd.	131—136	121—124	—	116-117	—	—
	Preis, Rthlr.	$173\frac{1}{2}$-$203\frac{1}{3}$	$83\frac{1}{3}$—$86\frac{2}{3}$	—	—	—	80—$86\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$1577\frac{7}{30}$	$241\frac{2}{3}$	1	$9\frac{5}{12}$	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	90	44	67	gr. 33 kl. 27	75	gr. 45 w. 46

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. Juli 1842 und nach Danzig bestimmt:

505 Last 33 Scheffel Weizen.
25 Last — Scheffel Roggen.
70 Stück kiehnen Rundholz.
405 Stück kiehne Balken.
60 Stück eichne Balken.
600 Stück eichne Bohlen.
600 Stück eichne Bretter.
100 Schock eichne Stäbe.